



Basel II

Was bedeutet Basel II für ein mittelständisches Unternehmen?

Die Diskussion über die Folgen von Basel II wird vor allem von der Befürchtung bestimmt, dass die Kreditkosten für mittelständische Unternehmen stark ansteigen könnten und dass die Kreditversorgung des Mittelstandes insgesamt gefährdet werden könnte.

Genährt wird diese Befürchtung vor allem durch die im internationalen Vergleich sehr schlechte Eigenkapitalausstattung des deutschen Mittelstandes. Zudem erkannte der Baseler Ausschuss die typischen mittelständischen Kreditsicherheiten (unternehmensinterne Sicherheiten wie Maschinen, Lager oder Forderungen, bzw. Sicherheitsübereignungen wie Lebensversicherungen und Bausparverträge) in den ersten Entwürfen von Basel II nicht als risikomindernd an.

Mit den Beschlüssen des Baseler Ausschusses vom Juli 2002 hat sich die Aussicht für mittelständische Unternehmen jedoch deutlich verbessert: So wurde für Unternehmenskredite zwischen 1 und 50 Mio. EUR eine spezielle Risikogewichtung eingeführt, die sich speziell an den Anforderungen mittelständischer Unternehmen orientiert. Alle Unternehmenskredite unter 1 Mio. EUR fallen nun in das Privatkundensegment, das deutlich geringere Anforderungen an den Kreditnehmer stellt und vor allem weniger Eigenkapital erfordert. Auch die typisch mittelständischen Kreditsicherheiten werden nun als risikomindernd anerkannt. Jedoch darf das Verhältnis zwischen dem Wert der Sicherheit und dem Kredit 30 Prozent nicht unterschreiten.

Trotz dieser Verbesserungen für den Mittelstand ist jedoch nicht auszuschließen, dass der Mittelstand insgesamt seine Eigenkapitalquote erhöhen muss.

Bitte beachten Sie: Für den Inhalt dieser Seite übernimmt die DSL Bank keine Gewährleistung.